

„Meine Mitarbeiter lasse ich nicht alleine laufen“

BKK24 und die Sparkasse bringen Bewegung in die Firmen

BAD NENNDORF. Ausgleich zum stressigen Berufsalltag? Roswitha Erbguth hat die Lösung und das Steuerbüro Bahe & Partner zum Sportabzeichen-Wettbewerb 2012 angemeldet.

www.sport-shop-hiller.de

Teamsport-Hotline

Die Sparkasse, BKK24 und der KreisSportBund Schaumburg haben dazu eingeladen. Berthold Bolsewig, einer der Inhaber des Unternehmens verspricht teilzunehmen.

Gleich auf Anhieb hat sich bewährt, dass auch die Mitarbeiter die Anmeldung für ihr Firmenteam abgeben dürfen“, freut sich Kassen-Vorstand Fried-

rich Schütte. Denn gerade in kleineren Unternehmen haben Vorgesetzte nur selten Zeit sich um sportlichen Ausgleich zu kümmern.

Anders sieht es bei Bahe & Partner aus: „Jetzt sind wir mit dabei und wollen natürlich gewinnen“, kündigt Bolsewig an und versucht alle Mitarbeiter zu motivieren die Prüfung abzulegen.

Bewertet wird am Ende des Wettbewerbs, am 6. Dezember, die Gesamtzahl der Mitarbeiter jedes teilnehmenden Betriebs im Verhältnis zur Anzahl der abgelegten Sportabzeichen. Zu gewinnen gibt es für die erst- und zweitplatzierten Geldpreise.

Spannend bis zum Jahresende bleibt es natürlich auch für BKK24 und Sparkasse, die mit ihrer Initiative mehr Bewegung,

möglichst auch in kleinere Firmenteams, bringen wollen. Ähnlich wie im Steuerbüro wünschen sich zwar viele Unternehmer gesündere Mitarbeiter. „Aber es ist schwer, alle für Betriebsausflüge mit Wanderungen oder Radtouren zusammen zu bekommen“, weiß Bolsewig. Gerade jüngere Mitarbeiter sind öfter krank, was an dem mangelnden Ausgleich zum Stressigen Job liegen könnte. In großen Firmen wird deshalb mit betrieblicher Gesundheitsförderung gegengesteuert.

Nach Bahe & Partner haben sich weitere bekannte Unternehmen angemeldet. Wer noch mitmachen möchte, kann sich auf der Internetseite www.LBL-Stadt.de jederzeit anmelden.

Foto: privat



Will auch den Chef in die Sportschuhe stellen: Roswitha Erbguth vom Steuerbüro Bahe & Partner hat Mitinhaber Berthold Bolsewig mit der Anmeldung zum Wettbewerb überrascht.